

Angebotsstart im Frühjahr

Büro kümmert sich um Schutz von Kinderrechten

Kreis Warendorf / Freckenhorst (gl). Kinder haben Rechte. Jugendliche haben Rechte. Überall auf der Welt. Doch viele Rechte werden selbst nach 30 Jahren Festsetzung der UN-Kinderrechtskonvention immer noch nicht beachtet oder umgesetzt. Um diesem Missstand entgegenzuwirken, startet der Kinderschutzbund Kreisverband Warendorf mit einem neuen Angebot: „Das Kinderrechtebüro – ganz inklusiv!“, gefördert durch Aktion Mensch.

Gemeinsam mit der Anlauf- und Beratungsstelle gegen Gewalt an Kindern und Jugendlichen befindet sich das Kinderrechtebüro in den Räumlichkeiten des Kinderschutzbundes in Freckenhorst.

Die Mitarbeiterinnen des Kinderrechtebüros, Andrea Schatke und Pauline Kaupmann, machen es sich zur Aufgabe, Kinder und Jugendliche über ihre Rechte aufzuklären und sie bei der Durchsetzung dieser zu unterstützen. „Wir möchten den Kindern und

Jugendlichen Werkzeug an die Hand geben, mit dem sie ihre Rechte eigenständig und selbstbewusst einfordern können. Zu wissen, dass ich Rechte habe und welche Rechte ich habe, macht mich stark und gibt mir Mut diese einzufordern“, so Andrea Schatke.

Damit Kinderrechte in der Gesellschaft fest verankert sein können und umgesetzt werden, braucht es Erwachsene, die für das Thema sensibilisiert sind und sich dafür einsetzen. Deswegen wird das Angebot auch Eltern und pädagogische Fachkräfte ansprechen.

Das Kinderrechtebüro befindet sich zurzeit noch in der Aufbauphase. Im Frühjahr 2023 wollen die Mitarbeiterinnen mit Angeboten für Kinder und Jugendliche starten. „Derzeit verschaffen wir uns einen Überblick über bereits bestehende Angebote und Strukturen. Wir wollen herausfinden, was Kinder und Jugendliche über Kinderrechte wissen und welche Wünsche sie haben“, erklärt Pauline Kaupmann.



Ein Kinderrechtebüro hat der Kinderschutzbund im Kreis Warendorf in Freckenhorst eingerichtet: (v. l.) Sandra Flaute (Leitung Team Kinderschutz), Ralf Gaudel (Geschäftsführer Kinderschutzbund Kreisverband Warendorf), Pauline Kaupmann (Mitarbeiterin Kinderrechtebüro), Andrea Schatke (Mitarbeiterin Kinderrechtebüro) und Heinrich Berkhoff (Vorsitzender Kinderschutzbund Kreisverband Warendorf).